

## **1992 bis 2017: 25 Jahre Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft in Berlin e.V.**

Im Dezember 2016 hat der Verein in seiner Mitgliederinformation sein 25-jähriges Bestehen „laut verkündet“. Am Abend des 4. April 2017 haben wir seinen Geburtstag an seiner Heimstätte, der IDEAL Versicherungsgruppe, gefeiert. Es fanden sich fast 40 Gäste im IDEAL Conference Floor ein. Die Eröffnung des Abends übernahm natürlich der Vorsitzende **Olaf Dilge**. Doch bevor dieser die Gelegenheit genutzt hat, 25 Jahre Versicherungswirtschaft aus seiner Sicht Revue passieren zu lassen, übergab er mit großer Freude das Wort an **Dr. Kay-Uwe Schaumlöffel**, Abteilungsleiter bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) als Gastredner.

Dr. Schaumlöffel gab den Gästen und Mitgliedern des Vereins einen Überblick über die bedeutendsten Ereignisse für das Versicherungswesen. Er schilderte dabei die Verhältnisse nach der deutschen Wiedervereinigung, die Entwicklung von Angeboten und Preisen für verschiedene Versicherungsprodukte, die umfassende Reform des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), Solvency II und die jüngeren Entwicklungen wie Niedrigzinsphase und die vielfältigen, auch europäischen Regulierungsvorhaben wie die IDD. Er veranschaulichte den drastischen Schwund von Versicherungshäusern und beschrieb, dass zu Beginn der 90er Jahre über 2.300 Versicherungsunternehmen (davon 1.500 Kleinstvereine) am Markt existierten. Im Vergleich zu 2017 stellt das exakt 1.000 Unternehmen mehr dar. Er nannte Unternehmen, die in unserer Erinnerung zwar vorhanden sind, aber längst nicht mehr existieren, und zeigte zugleich auf, welche Unternehmen es bis dahin noch nicht gegeben hat, die heute erfolgreich am Markt sind. Von der Aktienmarktkrise ab 2001 über die Finanzmarktkrise 2007 bis hin zur Europakrise seit 2010 belegte er eindrucksvoll den Wandel in der Versicherungswirtschaft. Sein äußerst interessanter Vortrag führte den Teilnehmern vor Augen, wie viele tiefgreifende Veränderungen in dieser Zeit stattgefunden haben und wie sich der Versicherungsmarkt durch Ausscheiden bekannter Marken und Neueintritt junger Anbieter verändert hat.

Olaf Dilge folgte Dr. Schaumlöffel mit seiner eigenen Wahrnehmung zum Wandel in der Versicherungslandschaft. In seinem Festvortrag ging er vor allem auf die stetige Entwicklung des Vereins ein. Dabei zitierte er gern den langjährigen Vorsitzenden **Wolf-Rainer Hermel** und Herrn **Prof. Helmut Schirmer**, beides „Gründungsvater“ unseres Vereins. Wer es vielleicht nicht mehr ganz in Erinnerung hat: 1992 hieß der Verein nämlich noch etwas anders:

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER VERSICHERUNGSWISSENSCHAFT AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN, DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN UND DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN.

Herr Dilge ließ es sich nicht nehmen, die anlässlich der Jubiläumsfeier vertretenen Gründungsmitglieder **Holger Giza**, **Dr. Knut Hohlfeld** und **Günter Knobloch** namentlich aufzurufen und sich mit einem großen Applaus für ihre Arbeit zu bedanken. Die Feier war selbstverständlich auch ihnen zu Ehren gedacht. Damals war die Heimatstätte von der Gründung bis zum Jahr 2003 die Feuerversicherung Berlin Brandenburg Versicherung AG. Erst 2004 fand der Verein seine Adresse am Checkpoint Charlie in der Kochstraße, nämlich im Hause der IDEAL.

Der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis fand viele Jahre in dem eher kleinen Rahmen des „interdisziplinären Seminars“ an der TU Berlin statt, erinnerte Olaf Dilge. Im März 2017 jedoch konnte bereits das 35. Versicherungswissenschaftliche Fachgespräch durchgeführt werden.

Alle unsere Fachgespräche erfahren einen enormen Zuspruch und sind mit 100 bis 120 Teilnehmern zu einer festen Größe auf dem Gebiet der Versicherungswissenschaften hier in der Hauptstadt geworden. Häufig setzen nicht wir, sondern die Räumlichkeiten in den ausrichtenden Unternehmen, meist Versicherungsunternehmen, Grenzen für die Teilnehmerzahl. Olaf Dilge griff noch einmal die Worte von Dr. Schaumlöffel auf und wiederholte in diesem Zusammenhang, dass der Verein vergleichsweise wirklich Großes vollbringt, wenn man bedenkt, wie „dünn besiedelt“ unsere Stadt Berlin in der Versicherungslandschaft ist.

Als eine der bedeutendsten und wichtigsten Errungenschaften des Vereines nannte Herr Dilge den „Berliner Preis für Versicherungswissenschaft“, dotiert mit 8.000 €, der in diesem Jahr bereits zum 11. Mal verliehen wird. Er findet weit über die Grenzen der Hauptstadt hinaus Aufmerksamkeit und hat mit Preisträgern wie **Prof. Dr. Fred Wagner, Prof. Dr. Heinrich Schradin, Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer** und vielen anderen, die inzwischen branchenweit bekannt und anerkannt sind, seine Qualität bewiesen. Er ist ein wichtiger und guter Indikator für besondere Begabungen und besondere Leistungen.

Seit 2005 vergibt der Verein Stipendien, seit 2014 Deutschlandstipendien. Insgesamt hat der Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft schon über 400.000 € für diese Form der Nachwuchsförderung aufgewendet und trägt damit zur Attraktivität Berlins für junge Versicherungswissenschaftler bei.

Olaf Dilge dankte zum Ende der beiden Festreden den Gründern und Mitgliedern, den Gästen und Besuchern, den Organisatoren und der Geschäftsführung des Vereins und den Aktiven in den Gremien für ihr Engagement. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Verein noch viel bewegen möge. Am Ende eröffnete der Vorsitzende das Catering und überließ die Gäste ihren Gesprächen und dem Blick über die Dächer Berlins.

Eine passend dazu im Hintergrund dezent abgespielte Foto-Show zeigte nicht nur einige Hundert Aufnahmen vom Wachstum des Vereins – sondern auch vom Wandel der letzten Jahre.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des „Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft in Berlin e.V.“ wünscht sich auch für die nächsten 25 Jahre die aktive Unterstützung der Mitglieder und bedankt sich für ihr Mitwirken und ihr Interesse am Verein.

Dietmar Neuleuf und Verena Zietz